

## **Beschlussvorlage** **- öffentlich -**

**Beratungsfolge:**

**Drucksachen-Nr.: 063/2009**

Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales

am 21.04.2009

TOP:

Verwaltungsausschuss

am 23.04.2009

TOP:

### **Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG (NGL)** **Jahresabschluss 2008**

**Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Laatzen GmbH & Co. KG den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2008, festzustellen und die Geschäftsführung zu entlasten.

**Sachverhalt:**

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Commercial Treuhand, Hannover, hat den Jahresabschluss der NGL für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2008 geprüft und nachfolgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Die Gesellschaft wird wirtschaftlich geführt. Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt“

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung durch andere Teams		
Diktatz.: 81 Zl				

Die Bilanz zum 31. Dezember 2008 stellt sich wie folgt dar:

<b><u>Aktiva</u></b>	€	€	Vorjahr (T€)
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	52.530,00		52.530,00
2. Verteilungsanlagen	10.910.429,00		11.070.261,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	2.099.077,00	13.062.036,00	2.316.147,00
B. Umlaufvermögen			
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	238.293,93		335.701,38
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	238.293,93	123,50
II Guthaben bei Kreditinstituten		34.634,31	38.799,76
		<u>13.334.964,24</u>	<u>13.813.562,64</u>

<b><u>Passiva</u></b>	€	€	Vorjahr (T€)
A. Eigenkapital			
I Kapitalanteile			
Kommanditisten		6.100.000,00	6.100.000,00
Summe Eigenkapital		6.100.000,00	6.100.000,00
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		3.601.196,00	3.623.921,00
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		309.897,00
2. sonstige Rückstellungen	6-500,00	6.500,00	8.038,80
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	768,34		8.508,50
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.590.628,07		3.467.278,24
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.545,53		3.443,32
4. Sonstige Verbindlichkeiten	32.326,30	3.627.268,24	292.430,78
		<u>13.334.964,24</u>	<u>13.813.562,64</u>

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2008 stellt sich dar wie folgt:

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 01.01. bis 31.12.2008

	€	Vorjahr (T€)
1. Umsatzerlöse	2.374.594,93	3.554.415,96
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.552.404,63	1.757.057,94
3. Materialaufwand	54.315,45	0,00
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.021.402,08	1.973.826,17
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.623.185,53	1.728.938,80
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	66.936,33	34.509,96
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	223.385,23	286.821,89
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.071.647,60	1.356.397,00
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	214.825,00	309.897,00
10. sonstige Steuern	32,60	0,00
11. Jahresüberschuss/ Fehlbetrag	856.790,00	1.046.500,00
12. Gutschrift auf Gesellschafterkonten	856.790,00	1.046.500,00
15. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Die NGL entstand aus der Umwandlung der Gesellschaft für kommunale Infrastruktur Laatzen mbH. An dieser Gesellschaft hält die Stadtwerke Hannover AG eine 49 %-ige Beteiligung, die Stadt Laatzen hält die verbleibenden 51 % der Gesellschaftsanteile.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 856.790,00 € entspricht den vertraglichen Vereinbarungen aus den Betriebspachtverträgen über das Strom- und Wassernetz der NGL. Die Versorgungsnetze der NGL sind seit dem 01.01.2007 an die Stadtwerke Hannover AG zum Betrieb verpachtet worden.

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um Erträge für das verpachtete Anlagevermögen, dem Pachtzins. Die Höhe des Pachtzinses ist abhängig von den Aufwendungen der NGL und der Netzentgeltentwicklung, da der NGL, abhängig von der jeweiligen Netzentgeltentwicklung, ein bestimmter Jahresüberschuss von dem Pächter garantiert wird. Die gegenüber dem Vorjahr reduzierten Umsatzerlöse basieren im Wesentlichen auf geringeren Aufwendungen bei den Abschreibungen auf Sachanlagen.

Der Jahresüberschuss soll an die Gesellschafter entsprechend ihrer jeweiligen Einlage und unter Berücksichtigung der noch offenen Lasten (Beratungskosten im Zuge der Netzübernahme) ausgeschüttet werden.

Der Jahresabschluss unterliegt der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung. Die Stadt Laatzen wird in der Gesellschafterversammlung durch den Bürgermeister vertreten.

In Vertretung

Arne Schneider